



Frauenfußballist mir zu hart

Hart, härter, Elizabeth Lambert

(NL/1302785969) Frauenfußball wird oft belächelt, was ja nicht verwunderlich ist, wenn man die Damen über das Feld stolpern sieht. Red12.de belehrt alle Kritiker eines Besseren.

Fulda, den 21. Juni 2012: Ein trockener Kommentar von Uli Hoeneß auf die Frage eines Reporters zur Frauenfußball WM 2011: „Ich dachte, wir reden über Fußball.“ Völlig zu Recht: Als guten und echten Fußball lässt sich das seltsame aufgeschreckte Rumlaufen der Damen auf dem Spielfeld nicht betrachten. Oberste Priorität: Alle Fingernägel und Haarfrisuren müssen 90 Minuten halten und der Sport-BH darf nicht rutschen. Red12.de beweist, dass Elizabeth Lambert allen landläufigen Meinungen von Frauenfußball widerspricht. Das auf diesem Blog verlinkte Video lässt so manchem Kritiker des Frauenfußballs den Spott im Halse stecken bleiben. Das Hauptthema auf red12.de ist allerdings der FC Bayern München. Einheitlich in rot-weißen Bayernfarben gehalten, verspricht der Blog Unterhaltung und Vergnügen auf höchstem Niveau. Der Blog ist nur für Bayernfans gedacht, Nicht-Fußballfans werden sich auf dem Blog verloren vorkommen. Der Autor des Blogs, Markus Müller selbst, ist seit über 29 Jahren eingefleischter Bayernfan. Mit seinem ersten Bayerntrikot, das er zu seinem 6. Geburtstag bekam, war die Liebe zum deutschen Rekordmeister geboren. Zahlreiche Stadionbesuche später lautet bis heute sein getreues Motto: „Einmal Bayern, immer Bayern“. Diese Leidenschaft und die damit verbundenen Emotionen bemerkt man in jedem Blogeintrag und genau das macht red12.de so sympathisch.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/7etf1f>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/vermishtes/frauenfussball-ist-mir-zu-hart-95144>

Pressekontakt

addbase GmbH

Herr Markus Müller
Hahlweg 3
36093 Fulda

markus@red12.de

Firmenkontakt

addbase GmbH

Herr Markus Müller
Hahlweg 3
36093 Fulda

red12.de
markus@red12.de

Diese Pressemitteilung wurde im Auftrag übermittelt. Für den Inhalt ist allein das berichtende Unternehmen verantwortlich.